

Kleine Losgrößen wirtschaftlich produzieren

Wie Sie mit Rüstkostenoptimierung, Automatisierung, Digitalisierung und flexiblen Systemen und Prozessen kleine Losgrößen - bei hohen technologischen und qualitativen Anforderungen - wirtschaftlich fertigen und sogar zur Serie weiterentwickeln.

Konstituierende Sitzung: 20. November 2026

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expertinnen und Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Die Herausforderungen „Kleine Losgrößen wirtschaftlich produzieren“

Die wachsende Variabilisierung und Varianten-Vielfalt in der Produktion führt immer mehr zu der Notwendigkeit, auch kleine Losgrößen wirtschaftlich herzustellen.

Das trifft nicht nur Produktionsbetriebe, die grundsätzlich kleine Stückzahlen fertigen oder manufakturähnlich sind. Auch in der Serienproduktion ergibt sich im Produkt-Lebenszyklus in der Prototypen-Phase, zum Anlauf der Produktion sowie später zum Auslauf die Forderung, kleine Stückzahlen effizient zu produzieren.

Diesen kleinen Stückzahlen und Losgrößen steht eine gewünschte Auslastung der Fertigung gegenüber, die regelmäßig zu einem Konflikt im Betrieb führt. Gerade die Rüstzeiten und technischbedingten Stillstandzeiten können dann zu erheblichen Produktivitäts-Verlusten führen.

Besonders betroffen sind Produktions-Systeme mit folgenden Merkmalen:

- ✓ Niedrigste bis geringe Stückzahlen
- ✓ geringer Wiederholcharakter
- ✓ starke handwerkliche Ausprägung
- ✓ geringer Automatisierungsgrad
- ✓ hohe Rüst-Aufwände an den Maschinen

- ✓ hohes mitarbeiterbezogenes Fachwissen
- ✓ Experten bilden das Rückgrat der Fertigung
- ✓ Geringe Flexibilität in den Ressourcen

Findet daneben auch eine Produktion mit Serial-Charakter statt, stellen sich hier ganz besondere Herausforderungen.

Mögliche Themen, die u.a. behandelt werden:

Zahlreiche Fertigungsbetriebe haben sich von der Idee und dem „Basteln“ in der Garage hin zu erfolgreichen und gesund wachsenden Unternehmen entwickelt. Dabei durchläuft ein Unternehmen verschiedene Entwicklungsphasen, die mehr oder weniger lange anhalten.

Die geschichtliche Entwicklung der Industrie aus dem Handwerk über Mechanisierung und Automatisierung, zu schlanken Produktionssystemen bis hin zur digitalen Fabrik zeigt immer wieder ähnliche Entwicklungs- und Wachstumsmuster auf. In der Vergangenheit waren für diese Transformation viele Jahrzehnte Zeit verfügbar. Bei Unternehmen, die direkt aus der Manufaktur in die industrielle Weltklasse vordringen wollen, muss das sehr gedrängt in kürzester Zeit erfolgen. Man möchte nicht seine Aufträge an den Wettbewerber verlieren. Die Kundenanforderungen nach kürzesten Lieferzeiten und verlässlichen Produkten fordern ebenfalls das Management heraus.

Aber auch After-Sales-Geschäftsmodelle oder Service-Anforderungen durch Ersatzteilbedarfe parallel zur Serienproduktion fordern entsprechend flexible Fabrik-Strukturen.

Mit den Teilnehmern wird auf Grundlage bewährter Methoden des Produktions-Managements ein Zielbild für die eigene Fertigung erarbeitet, aus dem dann die Ausrichtung der Produktion abgeleitet werden kann.

Aus der jeweiligen eigenen Situation in der Produktion, kann dann der Gestaltungsweg und eine Strukturierung der Transformation abgeleitet und detailliert werden.

Dieser Leitfaden und zugehörige Projektstruktur soll für die Teilnehmer als Grundlage dienen, die eigene Fertigung entsprechend zu verändern und weitere Meilensteine der Transformation in Angriff zu nehmen.

Mögliche Themen könnten sein:

- ✓ Prozess-Gestaltung
- ✓ Layoutplanung
- ✓ Fertigungssteuerungs-Konzepte
- ✓ Logistik-Konzepte
- ✓ Ausbildungs-Konzepte
- ✓ Entlohnungs-Konzepte
- ✓ Flexibilisierung-Ansätze
- ✓ Prozess-Stabilisierungen
- ✓ Kennzahlen-Systeme
- ✓ Visualisierungs-Ansätze
- ✓ Shopfloor-Management
- ✓ Instandhaltungs- und TPM-Maßnahmen
- ✓ Arbeitszeit-Modelle
- ✓ Automatisierung/Digitale Fabrik
- ✓ Smart-Factory
- ✓ -...

Durch Diskussionen und Workshops werden diese Themen vertieft, um praxisnahe und individuelle Lösungsansätze für die speziellen Anforderungen der Arbeitsgemeinschaft zu entwickeln.

Wichtig: Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft werden in der Gründungssitzung gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Unternehmen individuell festgelegt!

Ziel der Arbeitsgemeinschaft

Unser Ziel ist es, eine Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen im Bereich „Transformation zur Serienfertigung“ zu schaffen. Wir streben danach, ein Netzwerk von Fachleuten zu bilden, das gemeinsam Lösungen für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen entwickelt.

Methodik

- ✓ Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- ✓ Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- ✓ Interaktive Einarbeitung in die Methoden des Prozessmanagements aus Produktion und Logistik
- ✓ Fallstudien und Use-Case-Bearbeitung
- ✓ Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Seminaristische Vorträge, Präsentationen, Pinnwandtechnik, Übungen an Praxisfällen, Methoden des Ideenmanagements)
- ✓ Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmenden

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen. Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Wolfgang Löwen
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Wolfgang Löwen
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularen	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an: schoeppler@awf.de

Ihr fachlicher Leiter und Experte für die wirtschaftliche Fertigung von kleinen Losgrößen:



Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich geleitet von Herrn Wolfgang Löwen. Wolfgang Löwen ist geschäftsführender Gesellschafter der Löwen Consulting GmbH in Hamm.

Er betreut Produktionsbetriebe bei Restrukturierungs- und Sanierungsprojekten von der Unternehmensbewertung über die Konzeption bis hin zur Umsetzung. Ein Schwerpunkt liegt in der Gestaltung von Produktionssystemen nach Lean

Gesichtspunkten. Wolfgang Löwen war mehrere Jahre Professor an der FH Gelsenkirchen und kann auf eine langjährige Erfahrung als Berater zurückgreifen. Er realisierte zahlreiche Pro-

jekte zur Ergebnisverbesserung und Zukunftssicherung von Fertigungsbetrieben sowie Werksverlagerungen und -neubauten. Wolfgang Löwen ist ein gefragter Experte rund um das Thema Produktion und Montage und bringt umfangreiche Erfahrungen aus der Umstrukturierung und Optimierung von Produktions- und Logistikbereichen im Maschinenbau und der Rüstungsindustrie mit.

Zielgruppe

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Geschäftsführer, Werksleiter, Produktionsleiter, sowie Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Produktion, Arbeitsvorbereitung, Industrial Engineering, Logistik, SCM, Montage, Produktionsplanung und an Verantwortliche aus den Bereichen Lean- und Prozessmanagement. Angesprochen sind vor allem Vertreter der Branchen: Maschinenbau, Rüstung, Groß- und Sondermaschinenbau, Werkzeugmaschinenbau, Anlagenbau, Werkzeugbau und Rationalisierungsmittelbau. Angesprochen sind alle Vertreter von Branchen die Produktionszeiten und die Kosten pro Stück senken wollen. Firmen, die mit den Methoden und Erfahrungen der Serienfertigung Ihr Unternehmen effizienter machen wollen.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z. B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten

Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.



Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.180,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungs-jahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme an der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: info@awf.de
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
E-Mail: schoeppler@awf.de
www.awf.de

Herr Wolfgang Löwen

Löwen Consulting GmbH
E-Mail: info@loewen-consulting.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die



AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2260:

Kleine Losgrößen wirtschaftlich produzieren

Die Gründungssitzung findet am **20. November 2026 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.